

Schüler nur in Begleitung auf Toilette

Beitrag von „Tintenklecks“ vom 9. April 2016 21:41

Vielleicht sollte man das Problem mal aus der anderen Perspektive sehen:

An unserer GS haben einige Kinder mittlerweile Probleme, weil sie nicht mehr auf die mit Absicht völlig verdreckten Klos gehen wollen. Sie halten ein, bis es nicht mehr geht und das Malheur passiert dann zum Ende des Unterrichts oder auf dem Weg nach Hause. Das ist für die Kinder absolut beschämend und sehr unangenehm, weil es eben andere Mitschüler mitbekommen.

Die Verunreinigungen werden zum Teil auch absichtlich hinterlassen, zum Frustabbau oder als Experiment, wie auch immer. Von ein bisschen Pipi daneben verspritzen, redet schon keiner mehr. Eher davon, dass die Putzfrauen sich weigern, die Sauerei wegzumachen.

Wenn man sich nun fragt, wer mehr leidet, fällt meine Antwort doch sehr eindeutig aus. Gemeinschaftsräume sind für alle da und sollten auch von allen ohne Ekelgefühl genutzt werden können. Wenn deshalb der Experimentierdrang eines Grundschulkindes in diesem Bereich zurückstehen muss, ist das absolut in Ordnung und wird seiner Entwicklung kaum schaden. Schließlich gäbe es ja zu Hause die Möglichkeit...

Die Begleitung durch ein anderes Kind belastet eher die Begleitung und würde von mir auch so eingesetzt werden. Eine andere Lösung sehe ich auch gar nicht, es sei denn die Eltern würden eine entsprechende "Kloaufsicht" stellen, die ihnen angenehmer wäre.